

# Kunstmuseum Bern

Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8-12, 3000 Bern 7  
Tel. 031 328 09 44, Fax 031 328 09 55

[press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch), [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

Pressedokumentation  
**Six Feet Under – Autopsie unseres Umgangs mit Toten**

02.11.06 – 21.01.07

---

## SIX FEET UNDER – KUNST UND FILM im Kino Kunstmuseum

Anlässlich der aktuellen Sonderausstellung im Kunstmuseum Bern zeigt das Kino Kunstmuseum eine ergänzende thematische Filmreihe. Sterben und Tod ist ein universelles Thema der Kunst und eine Tatsache im menschlichen Leben schlechthin. Obschon sich die Kunstwelt auf sehr vielfältige Weise mit dem Thema auseinandersetzt und sich dabei auch nicht scheut, verstorbene Menschen ins öffentliche Blickfeld zu rücken, bleibt die Sichtbarkeit der Toten in unserer Gesellschaft ein verdrängtes und verschwiegenes Thema. Verstorbene verschwinden mittels eines Regelwerkes von Ritualen aus der sichtbaren Welt und erleben eine Wiederauferstehung erst wieder in der Welt der Symbole. Oder sie werden in Filmwerken zu neuem Leben erweckt. Gezeigt werden Filme von Regisseuren, die es geradezu darauf angelegt haben, Werke über üppige Begräbniszeremonien, über Leichen in schwierigen Umständen oder über Tote, die wieder lebendig werden, zu schaffen. Dass dabei bisweilen die Grenzen zwischen dem Diesseits und dem Jenseits verwischt oder vertauscht werden, gehört zum Berufsrisiko.

Weitere Informationen zur Ausstellung **«Six Feet Under – Autopsie unseres Umgangs mit Toten»**  
02. 11. 06. – 21. 01. 07: [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

Die Filmreihe wird im Januar 07 fortgesetzt.

### Imitation of Life

USA 1959, 125 Minuten, E, 35mm, Farbe

Regie: Douglas Sirk Drehbuch: Eleanore Griffin, Allan Scott, nach dem gleichnamigen Roman von Fannie Hurst  
Kamera: Russell Metty Schnitt: Milton Carruth Musik: Frank Skinner, Sammy Fain, Henry Mancini Mit: Lana Turner, John Gavin, Sandra Dee, Troy Donahue, Mahalia Jackson

Die Schauspielerin Lora ist bereit, für ihre Broadway-Karriere alles links liegen zu lassen, auch ihr Kind und ihren Liebhaber. Gleichzeitig versucht auch die Tochter von Loras gutherziger schwarzer Haushälterin, im Showbusiness Fuss zu fassen, allerdings in den «niederen» Regionen: Möglich ist selbst dies nur dank ihrer hellen Haut – sie gibt sich als Weisse aus. Beide leben nur eine «imitation of life». Mit messerscharfer Logik inszeniert Douglas Sirk den Tod als Höhepunkt des Films: eine grosse Begräbnisprozession, die in Mahalia Jacksons Gospel-Darbietung von «Trouble of the World» kulminiert.

**Sa 04.11. 18.00 h mit Einführung von Mariann Sträuli, Filmhistorikerin, Zürich**  
**Mo 06.11. 20.30 h**

### The Funeral (Osôshiki)

Japan 1984, 124 Minuten, Japanisch/e, 35mm, Farbe

Regie, Drehbuch: Juzo Itami Kamera: Yonezo Maeda Schnitt: Akira Suzuki Musik: Joji Yuasa Mit: Tsutomu Yamazaki, Nobuko Miyamoto, Kin Sugai, Hideji Otaki

---

Die Ausstellung wird grosszügig von der Stiftung GegenwART unterstützt.

Pressedokumentation Six Feet Under  
31. Oktober 2006, [press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch)

# Kunstmuseum Bern

Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8-12, 3000 Bern 7  
Tel. 031 328 09 44, Fax 031 328 09 55

[press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch), [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

**Pressedokumentation**  
**Six Feet Under – Autopsie unseres**  
**Umgangs mit Toten**

02.11.06 – 21.01.07

---

Osôshiki, Itami Juzo's Durchbruch als Regisseur gesellschaftlicher Satiren, schildert die Nöte moderner Karriere-Filmer mit den traditionellen Erfordernissen eines Begräbnisses. Zu Beginn des Films stirbt der Schwiegervater des Helden unerwartet an einem Herzinfarkt. Der Rest des Films erzählt in episodenhafter Form, was sich in den drei Tagen der Begräbnisfeier im Hause des Verstorbenen abspielt. Er konfrontiert das moderne Berufsleben mit alten Bräuchen, Jugend mit Alter, den Ehrgeiz, alles richtig zu machen, mit wahrer Betroffenheit angesichts des Todes. Obwohl voll von absurder Komik und schwarzem Humor, werden die Umstände eines Begräbnisses doch sehr genau und realistisch dargestellt.

**Sa** 04.11. 20.30 h mit Einführung von Mariann Sträuli, Filmhistorikerin, Zürich  
**Mo** 06.11. 18.00 h  
**Di** 07.11. 20.30 h

## The Trouble with Harry

*USA 1954, 99 Minuten, E/d, 35mm, Farbe*

*Regie: Alfred Hitchcock Drehbuch: John Michael Hayes, nach dem Roman von Jack Trevor Story*

*Kamera: Robert Burks Schnitt: Alma Macrorie Musik: Bernard Herrmann Mit: Edmund Gwenn, John Forsythe, Shirley MacLaine*

Harry ist tot und bringt so an einem wunderschönen Herbsttag das Leben von einigen Menschen in einer kleinen amerikanischen Stadt gehörig durcheinander. Beim Spielen findet der Junge Arnie Rogers Harry tot am Waldrand, wo auch kurz darauf Captain Albert Wiles über ihn stolpert. Der Captain befürchtet, Harry bei der Jagd erschossen zu haben, und sucht bei Sam Marlowe Hilfe, die Leiche verschwinden zu lassen. Aber noch weitere Menschen haben Interesse am toten Harry, so auch Jennifer Rogers, die sich über den Tod ihres Mannes sogar zu freuen scheint. Aus verschiedenen Gründen muss Harry mehrmals begraben und wieder ausgegraben werden, bis endlich die Schuld oder Unschuld aller Beteiligten geklärt ist und der Gerechtigkeit Genüge getan wird.

**Sa** 18.11. 20.30 h  
**Mo** 20.11. 20.30 h  
**Di** 21.11. 18.30 h

## Songs from the Second Floor (Sångar från andra våningen)

*Schweden 2000, 99 Minuten, Schwedisch/df, 35mm, Farbe*

*Regie, Drehbuch, Schnitt: Roy Andersson Kamera: István Borbás, Jesper Klevenas, Robert Komarek Musik:*

*Benny Andersson Mit: Lars Nordh, Stefan Larsson, Bengt C. W. Carlsson, Torbjörn Fahlstöm, Sten Andersson*

Der Film über den menschlichen und kapitalistischen Stillstand ist ein absurdes Meisterwerk, ein ruhiger, aber auch komischer Film voller brillanter Bilder.

---

**Die Ausstellung wird grosszügig von der Stiftung GegenwART unterstützt.**

Pressedokumentation Six Feet Under

31. Oktober 2006, [press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch)

# Kunstmuseum Bern

Kunstmuseum Bern, Hodlerstrasse 8-12, 3000 Bern 7  
Tel. 031 328 09 44, Fax 031 328 09 55

[press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch), [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

**Pressedokumentation**  
**Six Feet Under – Autopsie unseres**  
**Umgangs mit Toten**

02.11.06 – 21.01.07

---

Ein assoziatives und surreales Stück Kunstfilm, das durch seine 46 nahezu unabhängig nebeneinander stehenden Szenarien ein Alptraumbild unserer dem Ende nahestehenden Welt skizziert: Eine Welt, in der die Toten wieder auferstehen, um alte, buchstäblich monetäre Schulden einzufordern, eine Welt, in der unschuldige Mädchen als Sühne für die gemeinschaftliche Schuld geopfert werden. Diese Welt, zu der Ex-ABBA Benny Andersson verschrobene Klänge komponierte, wirkt wie von Buñuel geschaffen.

**So** 19.11. 17.00 h  
**Mo** 27.11. 18.00 h  
**Di** 28.11. 20.30 h

## Corpse Bride

*Grossbritannien / USA 2005, 78 Minuten, E/df, 35mm, Farbe*  
*Regie: Tim Burton, Mike Johnson Drehbuch: John August, Pamela Pettler, Caroline Thompson Kamera: Pete Kozachik Schnitt: Jonathan Lucas Musik: Danny Elfman, Mike Adams*

Der Film, der in der Stop-Motion-Technik gedreht wurde und dessen Realisation über zehn Jahre dauerte, beruht auf einer alten russischen Sage: Ein junger Mann übt für seine Hochzeit und verspricht hierbei aus Versehen einer Leichenbraut die Ehe. Tim Burton inszeniert und kontrastiert zwei Welten: ein trauriges Diesseits der Lebenden und ein frohes Jenseits der Toten.

**Sa** 02.12. 21.00 h  
**Mo** 04.12. 21.00 h  
**Di** 05.12. 21.00 h

## Ultima Thule – Eine Reise an den Rand der Welt

*Schweiz 2005, 90 Minuten, D, 35mm, Farbe*  
*Regie, Drehbuch: Hans-Ulrich Schlumpf Kamera: Pio Corradi Schnitt: Fee Liechti Musik: Fazil Say Mit: Stefan Kurt, Barbara Auer, Patrick Frey*

Der Börsenhändler Fred Böhler verunglückt auf dem Weg zur Arbeit mit seinem Auto. Während sein schwer verletzter Körper in die Intensivstation eingeliefert wird, fliegt seine Seele als Adler in eine andere Welt. Ärzte und Schwestern kämpfen um sein Leben. Seine Frau Anita begleitet und pflegt den scheinbar Toten. Die innere Reise, die er während dieser Zeit erlebt, macht den Hauptteil des Filmes aus. Will er überhaupt zurück?

**Sa** 09.12. 18.30 h  
**Mo** 11.12. 18.30 h  
**Di** 12.12. 18.30 h

**Weitere Informationen zum Programm:** [www.kinokunstmuseum.ch](http://www.kinokunstmuseum.ch)

---

Die Ausstellung wird grosszügig von der Stiftung GegenwART unterstützt.

Pressedokumentation Six Feet Under  
31. Oktober 2006, [press@kunstmuseumbern.ch](mailto:press@kunstmuseumbern.ch)